Presseinformation

24. Oktober 2002

Landesförderung für „Netzwerk der Solidarität“

Bisher 334 Arbeitssuchende vermittelt

Seit die Katholische Aktion St.Pölten im März 1998 das „Netzwerk der Solidarität“ gestartet hat, um lokale Netzwerke zur Schaffung neuer Arbeitsplätze zu etablieren, konnten bereits 334 Arbeitssuchende vermittelt werden. Auf Antrag von Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop hat die NÖ Landesregierung in ihrer letzten Sitzung dem Projekt für das Jahr 2003 einen Zuschuss aus Mitteln der Arbeitnehmerförderung bis zur einer Höhe von 18.170 Euro bewilligt. Die Projektpartner sind auf Landesebene neben der Katholischen Aktion die Katholische Arbeiterbewegung, das Land, das Arbeitsmarktservice NÖ und die Interessenvertretungen, auf lokaler Ebene die Gemeinden und Pfarren, die regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservices sowie lokale Wirtschaftstreibende. Um die Ziele des „Netzwerkes der Solidarität“ zu erreichen, werden laufend die Situation auf dem lokalen Arbeitsmarkt erfasst, die Chancen für die Umsetzung bewertet und Schulungen, Motivationen und entsprechende Aktionen, etwa in Form von Aktivistenrunden, durchgeführt. In enger Zusammenarbeit mit den regionalen Geschäftsstellen des AMS erfolgen ständige Potenzialerhebungen, z.B. über die Zahl der Betriebe, die Nachfolgeprobleme haben, oder von Unternehmen, die Projekt- oder Teilzeitarbeit anbieten.

Das Finanzierungskonzept für 2003 sieht Ausgaben von 96.732 Euro vor. Das Arbeitsmarktservice Niederösterreich bezahlt 55.300 Euro, die Diözese St.Pölten 16.886 Euro, die Kammer für Arbeiter und Angestellte in Niederösterreich 1.876 Euro und die Gesellschaft für politische Bildung 4.500 Euro. Das Land Niederösterreich wird den restlichen Bedarf, nämlich 18.170 Euro, abdecken, wofür nunmehr der notwendige Regierungsbeschluss vorliegt.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at